

Anbauen, umbauen, energetisch sanieren, barrierefrei gestalten: Wer eine Immobilie modernisiert, muss viele Gewerke unter einen Hut bringen. Mit den Sindelfinger Hand-in-Hand-Werker GmbH haben Bauherren einen zentralen Partner, der ihr Bauvorhaben von der Vergabe bis zur Fertigstellung betreut. Und das seit 25 Jahren.

SINDELFINGEN (red). Zum Jubiläum 2013 spendet die Gesellschaft die Arbeitskraft für die Renovierung eines Sindelfinger Horts und einer Kindertagesstätte. Und Bauherren können attraktive Reisegutscheine gewinnen. Seit 1988 betreut die Sindelfinger Hand-in-Hand-Werker GmbH die unterschiedlichsten Bauprojekte in der Region. Dachdecker, Trockenbauer, Maler/Lackierer, Gerüstbauer/Stuckateure, Gebäudetechniker, Sanitär/Heizungsbauer, Fliesenleger, Fensterbauer, Roh-/Garten- und Metallbauer: Zehn Gewerke sind unter dem Dach der Gesellschaft mit Sitz in der Fronackerstraße 34/1 in Sindelfingen vereint. In vielen Partnerbetrieben arbeitet bereits die zweite Inhaber-Generation „Hand-in-Hand“. Auch die heutigen Geschäftsführer Titus Wolkober vom Fliesenfachgeschäft Wolkober GmbH / Geschäftsführer Hand-in-Hand / Bauleiter) und Dirk Schumacher von der Hornikel Trockenbau GmbH haben das Engagement für die Handwerker-Kooperation von ihren (Schwieger-)Vätern übernommen.

Kunden profitieren von Jubiläumsaktionen

Von den Jubiläumsaktionen sollen Kinder und Kunden profitieren, haben die Beteiligten beschlossen. Zum Jubiläum 2013 schenkt die Hand-in-Hand-Werker GmbH einem Sindelfinger Hort und einer Kindertagesstätte die Manpower für eine Renovierung. Und Kunden, die die Gesellschaft im Jubiläumjahr beauftragen oder mit ihr arbeiten, können attraktive Reisegutscheine gewinnen. „Wir wollen etwas zurückgeben von dem, was wir in den 25 Jahren Engagement für unsere Kunden und am Standort Sindelfingen erfahren haben“, erklären die beiden Geschäftsführer Titus Wolkober und Dirk Schumacher die Motivation für die Jubiläums-Aktionen. Aktuell überlegen sie deshalb gemeinsam mit der Stadt Sindelfingen, welche Arbeiten das Unternehmen für die sozialen Einrichtungen kostenfrei übernehmen kann.

Rundum-Organisation hat sich bewährt. „Kunden, die einmal einen aufwendigen Umbau bei den Hand-in-Hand-Werker beauftragt haben, wissen ihre Qualität, Zuverlässigkeit und Termintreue zu schätzen. Vom

Beim Erneuern alles aus einer Hand

25 Jahre „Die Hand-in-Hand-Werker GmbH“ in Sindelfingen – Arbeitskraft für eine Kita-Renovierung wird gespendet



Der Kompletz-Service fürs Modernisieren: die Hand-in-Hand-Werker (von links) Christian Hanisch (Arlt & Hanisch + Partner Bedachungs-GmbH), Henning Meier (Serviceteam Henning Meier Sanitäre Anlagen), Thomas Frasch (Frasch Glaserei Fensterbau), Elmar Böhm (Bauleiter), Friedbert Stahl (Metallbau Stahl), Dirk Schumacher (Hornikel Trockenbau GmbH / Geschäftsführer Hand-in-Hand / Bauleiter), Titus Wolkober (Fliesenfachgeschäft Wolkober GmbH / Geschäftsführer Hand-in-Hand / Bauleiter), Herbert Glathe (Glathe Maler und Lackierbetrieb), Wolfgang Hornikel, Karin Scheiter (Hornikel Gerüstbau und Stuckateur GmbH), Dieter Braun (Bauleiter), Petra Schlayer (Elektro Steckroth Gebäudetechnik GmbH), Sebastian Vollmer (Sklarski Bauunternehmen) Foto: red

ersten Tag organisieren wir für Bauherren alle Bauleistungen von A bis Z“, so die Geschäftsführer. Mehrere erfahrene Planer und Architekten unterstützen die Gesellschaft als Bauleiter. Die Liste der angebotenen Arbeiten ist lang. Angefangen von Bädern, Küchen, Decken, Wänden und Fußböden über Elektro- und Trockenbau- bis hin zu Umzugsarbeiten (Auslagerungen, Aufräumarbeiten). Auch im Außenbereich ist das Spektrum lückenlos: Dächer und Dachsanierungen, Fassaden-Dämmung und -Sanierung, Fenster und Eingangstüren, Erdwärme und Fotovoltaik gehören dazu.

„Unsere Mitglieder sind erfolgreiche Firmen, die schon lange am Markt sind. So ist

eine hervorragende Qualität und Transparenz garantiert“, sagt Dirk Schumacher. Die Kunden sind über Arbeiten und Abfolge informiert, können Termin- und Qualitätszusagen vertrauen. Abnahmen erfolgen gemeinsam mit der Bauleitung der Hand-in-Hand-Werker. Rechnung erhält der Kunde ebenfalls nur eine – und diese wird bei Bedarf noch einmal ausführlich besprochen. Ob Energiepass, Genehmigungen, geförderte Darlehen, ein bewährter Rundum-Service unterstützt Bestandsimmobilien-Besitzer. Auch das sei eine Marktlücke, die von der Hand-in-Hand-Werker GmbH geschlossen werde. Weitere Infos unter www.hand-in-hand-werker.de, Telefon (0 70 31) 87 66 22.



Die Gründungsmitglieder der Hand-in-Hand-Werker GmbH 1988: (hintere Reihe, 2. von rechts: Gründungsinitiator Herbert Hornikel mit den damaligen Gesellschaftern und Bauleitern) Foto: red



Hier soll die neue Rohrauer Mitte entstehen: In zwei Baukörpern sind acht Wohnungen geplant, dazu sollen sechs Reihenhäuser gebaut werden.

Foto: Schmidt

Fünf Jahre Klos Sport & Outdoor

In Jettingen: Nach Geschäftsumbau die Sportschuh-Auswahl erweitert – Jubiläumswoche

VON SABINE ELLWANGER

JETTINGEN. Vor fünf Jahren machte Markus Klos sein Hobby zum Beruf – und eröffnete das Fachgeschäft Sport & Outdoor Klos in der Nagolder Straße 60. Den Sprung in die Selbstständigkeit hat er nicht bereut – mit einem Angebot ist er ein wichtiger Stützpunkt für Läufer, Outdoor- und Hallensportler geworden. Nach dem Umbau des Ladengeschäfts bietet er seinen Kunden ein nochmals beträchtlich erweitertes Sportschuh-Sortiment und feiert die Jubiläumswoche vom 2. bis 8. März mit verschiedenen Sonderaktionen.

„Neue Laufschuhe? Haben Sie Ihre alten dabei?“ Glück gehabt, wenn ja. Einfach nur ein paar Sportschuhe zu kaufen, mache keinen Sinn, ist Klos überzeugt. Der 51-jährige Kraft- und Ausdauerportler ist von Zehn-Kilometer-Strecken bis zum Marathon alles gelaufen. Heute hat er den Fokus auf Gesundheitssport gerichtet und weiß, von was er spricht, wenn er sagt: „Man soll sich nicht zu viel zumuten und sich nicht überlasten. Von Null auf 60 Trainingskilometer in der Woche funktioniert nicht. Das machen die Bänder und die Muskeln nicht mit. Dafür gibt es auch keine passenden Schuhe.“

Aus diesem Grund setzt das Klos-Team auf eingehende Beratung und nimmt sich Zeit. „Mit diesen Schuhen können Sie noch gut 300 Kilometer laufen“, begutachtet er die mitgebrachten „alten“ Treter. Soll's dennoch ein neues Paar sein, wird geklärt: Wie lange, wie viel und auf welchem Untergrund die Schuhe im Einsatz sind. Zweitens die Körperstatik, der Bewegungsapparat, die Füße – gibt's da irgendwelche Probleme? Und dann wird probiert. Von wegen anziehen, schnüren, ein paar Schritte gehen. „Jetzt gehen wir auf unsere neue Laufbahn im Laden oder raus vor die Tür. Laufen Sie mal da runter – und wieder hoch bis zur Ecke!“ Aha. Spätestens jetzt ist klar, wo der Schuh drückt und die Belastung nicht stimmt.

„Unser Laden soll glänzen durch persönliche Beratung. Deshalb auch unser Slogan: Ein Besuch bei uns könnte Ihr Leben verändern“, lacht der Inhaber und zieht gleich ein Angebot für den ersten (Lauf-) Schritt aus dem Ärmel: Lauftraining für Laufeinsteiger. Ein jetzt beginnender Kurs in Kooperation mit dem VfL Herrenberg über zehn Wochen ist zwar schon restlos ausgebucht. Ziel sei aber, zu jeder Jahreszeit – ja, auch im Winter – Einsteiger-Laufkurse anzubieten. Innerhalb von knapp drei Mo-

naten schaffen es die Teilnehmer, vom Walken über Intervall-Joggen zum halbstündigen Dauerlauf. Die Erfahrung hat gezeigt, dass viele ehemalige Teilnehmer dem Gesundheitssport treu bleiben. „Zwei- bis dreimal die Woche eine Stunde laufen oder walken ist gesund“, umreißt Markus Klos das entsprechende Quantum.

Wer jetzt einsteigen oder sein Equipment erneuern will, findet in der Jubiläumswoche vom 2. bis 8. März nicht nur rund 250 bis 400 vorrätige Modelle an Lauf-, Wander- und Trekkingschuhen aller gängigen Hersteller wie Adidas, asics, Saucony, Diadora, K-Swiss, Brooks, Pearl izumi, Lowa, Wolfskin, Salomon oder Meindl. Auch die Auswahl an Hallenschuhen für Tennis, Squash, Badminton, Volleyball, Handball, Tischtennis und Klickschuhen für Radler dürfte weit über 2000 Paare umfassen und ist in übersichtlichen Schiebewänden präsentiert. Bekleidung des Herstellers Jako ist um 50 Prozent schnäppchenreduziert und weitere 20 Prozent Preisermäßigung gibt's auf alle Vorjahresmodelle im Bereich Lauf-, Walking- und Wanderschuhe sowie auf 2012er Outdoor- und Wanderbekleidung. Beim Gewinnspiel locken zusätzliche Preise – die Auslosung findet am 9. März im Laden statt. Weitere Infos unter www.sport-klos.de.

„Das kann sich sehen lassen“

In der Rohrauer Ortsmitte entstehen Wohnungen und Reihenhäuser

VON HOLGER SCHMIDT

ROHRAU. Acht Eigentumswohnungen und sechs familienfreundliche Reihenhäuser entstehen schon bald direkt in der Rohrauer Ortsmitte. Am Wochenende war offizieller Verkaufsstart für das Projekt „Wohnen an der Sandmühle“ der Firmen Essig Wohnbau GmbH mit Vertriebspartner Immobilien Service Bärbel Bahr.

Grund genug auch für Ortsvorsteher Norbert Sünder, dem Rathaus, wo die sechs familienfreundlichen Reihenhäuser sowie acht Komfort-Wohnungen mit Aufzug und Tiefgarage näher vorgestellt wurden, einen Besuch abzustatten. „Ein gutes, zukunftsweisendes Projekt, das sich sehen lassen kann“, so Sünder über die Neubauten an „ortsbildprägender Situation“ mitten im Flecken. „Auch ältere Menschen können sich in unserem kleinen, aber feinen Ortsteil wohlfühlen“, warb Sünder für die Gärtringer Teilgemeinde am Schönbuchrand und das geplante Mehrgenerationenwohnen mit den im Ort. Firmenchefin Bärbel Bahr be-

zeichnete Gärtringen als wichtigen Standort für ihr Unternehmen, an dem man „schon fast 200 Familien beheimatet“ habe.

Die acht, in zwei Baukörpern konzipierten Wohnungen, messen zwischen 59 und 125 Quadratmetern und sind für 169 000 bis 353 000 Euro zu haben, die sechs Reihenhäuser, von denen zwei bereits reserviert sind, gibt es ab 282 000 Euro. Beim Bau sollen ausschließlich ökologisch geprüfte Materialien verwendet werden, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

Schon länger haben Ortschaftsrat Rohrau und Gemeinderat Gärtringen sich mit einer Lösung für das Areal an der ehemaligen Sandmühle befasst. Die ist nun zusammen mit der Leonberger Baufirma Essig und dem Böblinger Immobilien Service Bärbel Bahr gefunden. Die Präsentation am Wochenende fand guten Anklang und machte den Beteiligten Hoffnung, dass auch die noch nicht reservierten Objekte bald an den Mann, die Frau oder die Familie gebracht werden. „Wir freuen uns über viele neue Gesichter“, begrüßte Norbert Sünder schon einmal vorab die potentiellen zukünftigen Mitbürger.



Seit fünf Jahren führt Markus Klos sein Sportgeschäft in Oberjettingen. Jetzt hat er sein Schuh-Sortiment erheblich erweitert und das Ladengeschäft komplett umgebaut Foto: sel